



Spital Oberengadin
Ospidel Engiadin'Ota

GESAMTSANIERUNG
SPITAL OBERENGADIN

MASTERPLAN

"IL FUTUR 2020"

AUF DEM WEG ZU EINEM MODERNEN UND DEN HEUTIGEN BEDÜRFNISSEN ENTSPRECHENDEN SPITAL

«WEG VOM VERWALTEN, HIN ZUM GESTALTEN»

Das Spital Oberengadin wurde im Jahr 2018 in die Selbstständigkeit entlassen und muss nun nach marktwirtschaftlichen Kriterien funktionieren und im Wettbewerb bestehen können. Somit befindet es sich mitten in einer spannenden Umbruchsphase. Nach dem Motto «Weg vom Verwalten, hin zum Gestalten» möchte sich das Spital Oberengadin für die Zukunft rüsten. Dies beinhaltet in erster Linie die Gesamtsanierung des im Jahr 1979 in Betrieb genommenen und mittlerweile in die Jahre gekommenen Spitalbaus. Ein modernes Erscheinungsbild und ein optimiertes Raumprogramm sollen die Voraussetzung schaffen, damit das Spital Oberengadin auch in Zukunft beste Leistungen für die Bevölkerung erbringen kann.

Die Sanierung wird auch für eine betriebswirtschaftliche Optimierung genutzt. Deshalb sollen im Rahmen der Sanierung auch Funktions- und Raumrochaden erfolgen. Die neuen Flächen ermöglichen schlankere und damit effizientere Arbeitsprozesse und erleichtern der Ärzteschaft und den Pflegenden den Arbeitsalltag. Ausserdem soll das Spital kundenfreundlicher ausgerichtet werden. Dies beinhaltet auch kürzere Wege für Patientinnen und Patienten.

Die baulichen Veränderungen sind im Masterplan «IL FUTUR 2020» festgehalten. In verschiedenen Nutzer- und Fachplanersitzungen wurden Arbeitsprozesse optimiert und Bedürfnisse der Mitarbeitenden aufgenommen. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie wurden verschiedene Varianten geprüft. Das vorliegende Vorprojekt wurde von Fachpersonen und -gremien als beste Lösung bestätigt. Mit der Umsetzung der Masterplanung soll das Spital Oberengadin Schritt für Schritt

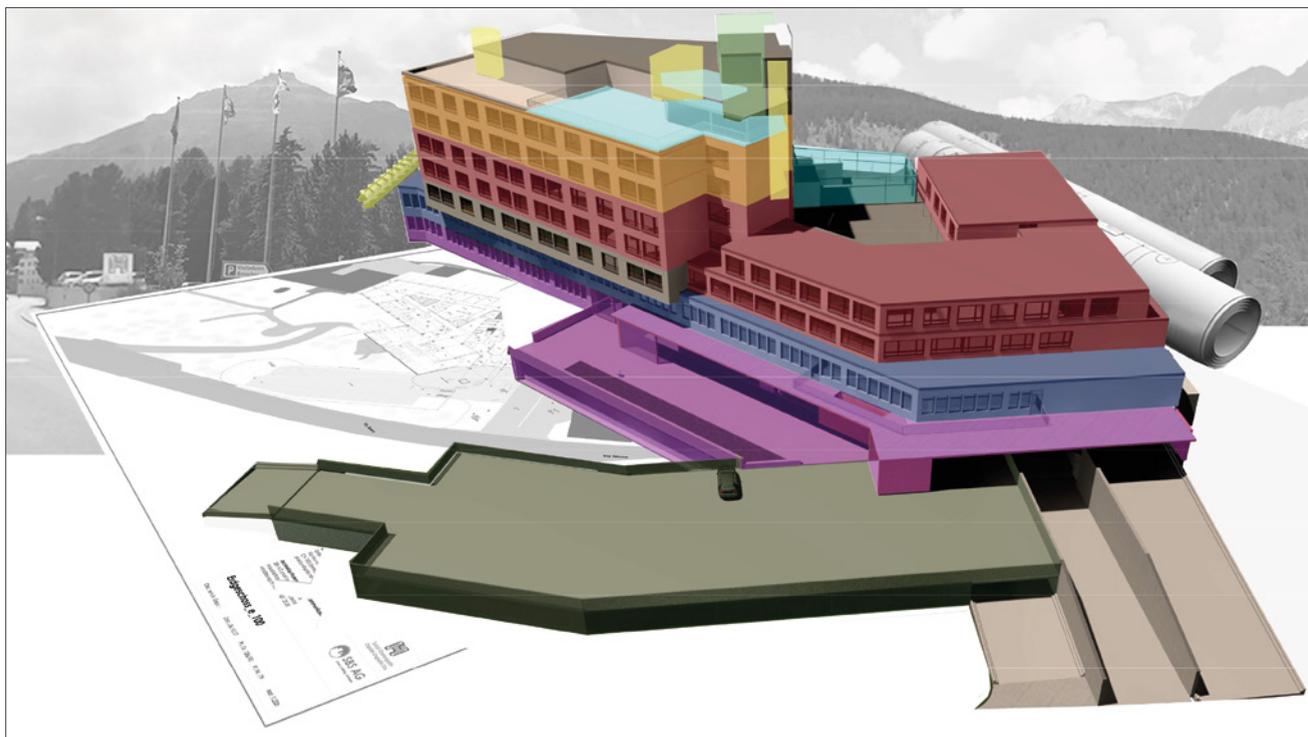
für die kommenden 15 bis 20 Jahre mit modernen und effizienten Strukturen ausgestattet werden.

Ein erstes Sanierungsprojekt wurde bereits im Jahr 2016 erfolgreich umgesetzt. Innert kürzester Zeit wurde die Abteilung «Frau, Mutter und Kind» im 2. Obergeschoss umgebaut und saniert. Ziel dieses Projekts war es auch, die Entwicklungspotentiale aufzuzeigen und ein Bild zu generieren, wie das Spital Oberengadin optimiert und attraktiver gestaltet werden kann. Die positive Resonanz von Patientinnen und Mitarbeitenden, die verbesserten Abläufe und das moderne Erscheinungsbild bestätigen, dass die Sanierung des Spitals der richtige Schritt in die Zukunft ist. Der gelungene Umbau des 2. Obergeschosses wird nun als Inspiration für alle Geschosse genutzt.



Beat Moll
CEO Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin

MASTERPLANUNG: ABLAUF UND UMSETZUNG DER PROJEKTE



| | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------|-----------------------------------------------------|
|  | Umsetzung 2019 | Vorphase |
|  | Umsetzung 2020 | Stationen / 5. + 6. OG |
|  | Umsetzung 2021 | EG + 1. UG (Planung 2020) |
|  | Umsetzung 2021 | Parkhaus, Vorfahrt |
|  | Umsetzung 2022 | 1. OG (Vorprojekt 2020 / Planung 2021) |
|  | Umsetzung 2023 | 3. + 4. OG + Rest 2. OG (Vorprojekt / Projekt 2022) |
|  | Umsetzung 2024 | Technik |
|  | Optionen | |

NEUE RÄUMLICHE ORGANISATION DER BEREICHE

Was wird anders sein?

Um den Patientenstrom optimal zu gestalten, sollen die Flächen für Notfall und Radiologie nahe beim Haupteingang im Erdgeschoss platziert werden. Darauf aufbauend werden weitere Abteilungen und Dienste neu strukturiert und an die künftigen Bedürfnisse angepasst. Das neue Restaurant im Erdgeschoss soll einen Mehrwert für Patientinnen und Patienten sowie Besucherinnen und Besucher erzeugen. Das neue Parkhaus soll schliesslich die heutige Parkplatznot entschärfen und die dezentral gestalteten Parkflächen ersetzen.

Es wird folgende Geschossaufteilung angestrebt:

- | | |
|------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Umgebung: | Neue Umgebungsgestaltung inkl. Parkhaus |
| Untergeschoss: | Diverse räumliche Optimierungen |
| Erdgeschoss: | Eingang, Empfang, Interdisziplinäre Notfallstation, Radiologie Restaurant/Kiosk, Beratung, Administration und Sanitätszentrale |
| 1. Obergeschoss: | Chirurgie, Medizin, Tagesklinik, OPS, IPS |
| 2. Obergeschoss: | Frau-Mutter-Kind |
| 3. Obergeschoss: | Dialysestation, Onkologie-Tagesklinik, Physiotherapie |
| 4. Obergeschoss: | Fläche für Erweiterung Leistungsangebot |
| 5. Obergeschoss: | Bettenstation |
| 6. Obergeschoss: | Privatabteilung |
| 7. Obergeschoss: | Dachterrasse |
| 8. Obergeschoss: | Helikopterlandeplatz |

Vorgehen

Für einen reibungslosen Umbau während dem laufenden Spitalbetrieb muss bereits heute klar sein, wann welche Bereiche umgebaut werden.

Zusammen mit der Spitalleitung und dem Technischen Dienst wurde ein Vorgehen definiert, welches Rücksicht auf den laufenden Spitalbetrieb, auf die Patientinnen und Patienten und die Besucherinnen und Besucher nimmt. Ausserdem stellt der vorgeschlagene Bauablauf sicher, dass unnötige und teure Provisorien auf ein Minimum beschränkt werden können.

Damit das Spital das Projekt optimal steuern kann, wurde empfohlen, die Planungs- und Bauarbeiten pro Jahr freizugeben. Mit dieser Methodik kann die Projektsteuerung am effizientesten vorgenommen werden. Falls über die Jahre strategische Anpassungen notwendig werden, können diese laufend in die Umsetzung einfließen.

Was heisst das für die Patientinnen und Patienten?

Die Bauarbeiten werden pro Jahr jeweils nach Ostern gestartet und dauern bis im November des gleichen Jahres:

- Es wird vereinzelt zu Staub- und Lärmbelästigungen kommen
- Für lärmige Arbeiten werden Zeitfenster definiert

Das neue Erscheinungsbild

Das gesamte Spital Oberengadin soll nach der Umsetzung des Masterplans in einem modernen Look erscheinen. Das neue Erscheinungsbild soll mit Farbtönen aus der Natur (Grün der Wälder, Braun der Erde und Grau der Felsen) den Bezug zur Region Oberengadin schaffen.

Die Räumlichkeiten sollen alle guten Eigenschaften des wunderschönen Oberengadins beinhalten. Die sanfte Atmosphäre der vielen Bäume, das wohlige Gefühl der angenehmen Sonnenstrahlen wenn sie sich in der Reflektion auf Wasser und Schnee spiegeln oder die Leichtigkeit der Weitsicht über die schöne Berglandschaft sollen als Stimmung in den Räumen wiedergegeben werden.

Umbau 5. und 6. Obergeschoss ab April 2020

Durch die Optimierung der wertschöpfenden Fläche wurden Funktionsräume wie Stationsbüros etc. neu platziert, so dass die Bettenanzahl pro Station gesteigert werden konnte. Prozesse und Abläufe können so effizienter gestaltet und das Spital kundenfreundlicher und wirtschaftlicher betrieben werden.

Während der Umbauzeit des 5. und 6. Obergeschosses werden bestehende Nutzflächen auf andere Räume im Spital verteilt und die Signalisation so angepasst, dass diese gut auffindbar sind.

Das Ziel des Spitals Oberengadin für die neuen Patientenzimmer ist, dass sich die neuen Elemente harmonisch in die bestehende Architektur einfügen und erfrischend ergänzen. Die Allgemeinabteilung soll von der Gestaltungsidee sowie vom Stilbewusstsein genauso ansprechend ausgeführt werden wie die Privatabteilung.

Trotzdem wird in der Privatabteilung ein markanter Unterschied betreffend der Materialwahl, der Möblierung sowie im Gesamtkonzept der Betreuung seitens Spitals spürbar sein. Es wird ein hotelähnlicher Betrieb angestrebt.

5. OG Allgemeine Abteilung

Die Zimmer sollen stilvoll elegant und mit einer bodenständigen Note versehen sein sowie eine spürbare Anlehnung an das Designkonzept der Privatabteilung haben.

6. OG Privatabteilung

Die Patienten sollen sich in einer wohnlichen Ausstattung gehobenen Standards wiederfinden, welche auch mit dem Gesamtkonzept des Spitals korrespondiert und Hotelatmosphäre ausstrahlt.

Für die Gesamtsanierung der Privatabteilung entstehen auf der Talseite moderne Zimmer mit Hotelcharakter. Die beiden Eckzimmer präsentieren sich als Superiorzimmer. Auf der Hangseite sollen neue Zimmer eingebaut werden. Die Funktionsflächen werden damit deutlich optimiert und es entstehen neue, wertschöpfende Flächen. Mit dem Umbau sollen die Voraussetzungen für die Umsetzung eines Lean-Konzepts geschaffen werden.

Wohlfühl-Atmosphäre

Die wohnliche Innenausstattung soll einen angenehmen Kontrast zur eher kühlen, sterilen und modernen High-Tech-Ausstattung von Spitälern schaffen. Hierbei geht es darum, Gefühle der Geborgenheit, der Freundlichkeit und des Wohlbefindens im Alltag zu vermitteln.

Das neue Farbkonzept im Spital Oberengadin trägt das ihrige zu einer stimmigen Atmosphäre bei. Viel Freundlichkeit und Behaglichkeit strahlen die neutralen Töne wie Crème, Sand und Beige aus. Die dunkleren Farben wie Greige, Braun und Olive sorgen für die nötige Tiefenwirkung und entspannen die Atmosphäre in den Räumen, indem sie die klinischen Räume erden und mit mehr Wärme versorgen.

Ausblick 2021:

Parallel zur Umsetzung 5./6. Obergeschoss im laufenden Jahr, werden die anstehenden Arbeiten für 2021 geplant: Im kommenden Jahr beginnen die Umbauarbeiten im Erdgeschoss und im ersten Untergeschoss sowie der Bau des Parkhauses und der Vorfahrt. Die Baumassnahmen starten ab Ostern 2021.



SGO Stiftung
Gesundheitsversorgung
Oberengadin

SPITAL OBERENGADIN

Via Nouva 3
7503 Samedan

T +41 81 851 81 11

www.spital-oberengadin.ch

www.promulins.ch

www.spitex-oberengadin.ch